



Schulung für Content-RedaktorInnen:

Die Prüfung und Erstellung barrierefreier Web-Inhalte

Dr. Andreas Uebelbacher, Gianfranco Giudice

Stiftung «Zugang für alle»

Programm

- ▶ **Barrierefreiheit im Überblick**
 - ▶ Bedarfsgruppen, Standard, Bedeutung
- ▶ **Konkrete Anforderungen der Barrierefreiheit und ihre Prüfung**
 - ▶ Farbverwendung und Kontraste: Anforderungen und Prüfwerkzeuge
 - ▶ Screenreader-Nutzung
 - ▶ Inhalts-Strukturen (Semantik): Anforderungen und Prüfwerkzeuge
 - ▶ Grafiken: Anforderungen und Prüfwerkzeuge
- ▶ **Fragen / Diskussion**

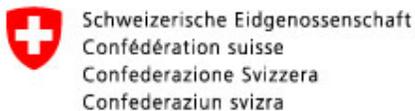
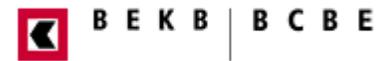
Stiftung «Zugang für alle»

- ▶ Gründung im Jahr 2000
- ▶ Zweck: Förderung der Barrierefreiheit
- ▶ 9 MitarbeiterInnen und 1 Auszubildender
 - ▶ die Hälfte davon selbst von Behinderung betroffen
- ▶ Unabhängigkeit
 - ▶ zu 100% selbstfinanziert
- ▶ Tätigkeitsbereiche
 - ▶ Dienstleistungen
 - ▶ Forschungsprojekte
 - ▶ Sensibilisierung
 - ▶ Ausbildung



Zugang für alle
Accès pour tous
Accesso per tutti
Access for all

Referenzen - Auszug



Einführung ins Thema: **Barrierefreiheit / Accessibility**

4 Behinderungsformen

- ▶ Sehbehinderungen und Blindheit
- ▶ Hörbehinderungen und Gehörlosigkeit
- ▶ Motorische Behinderungen
- ▶ Kognitive und neurologische Behinderungen
- ▶ *Altersbedingte Einschränkungen*

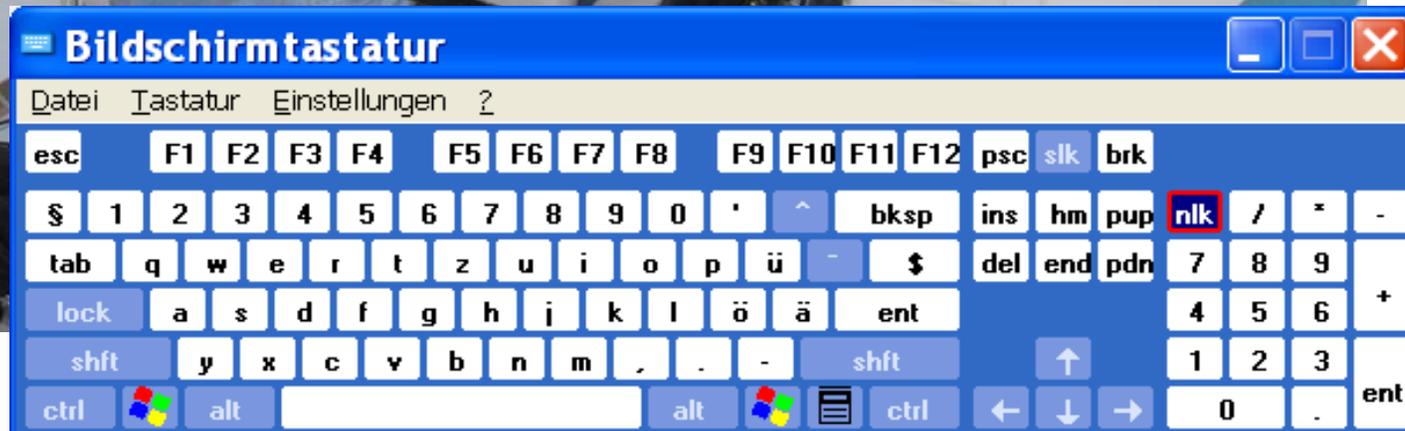
dyslexia
downs
cognitive
low vision
handicap
reading skills
deaf
colour blindness

Typische Barrieren im Internet

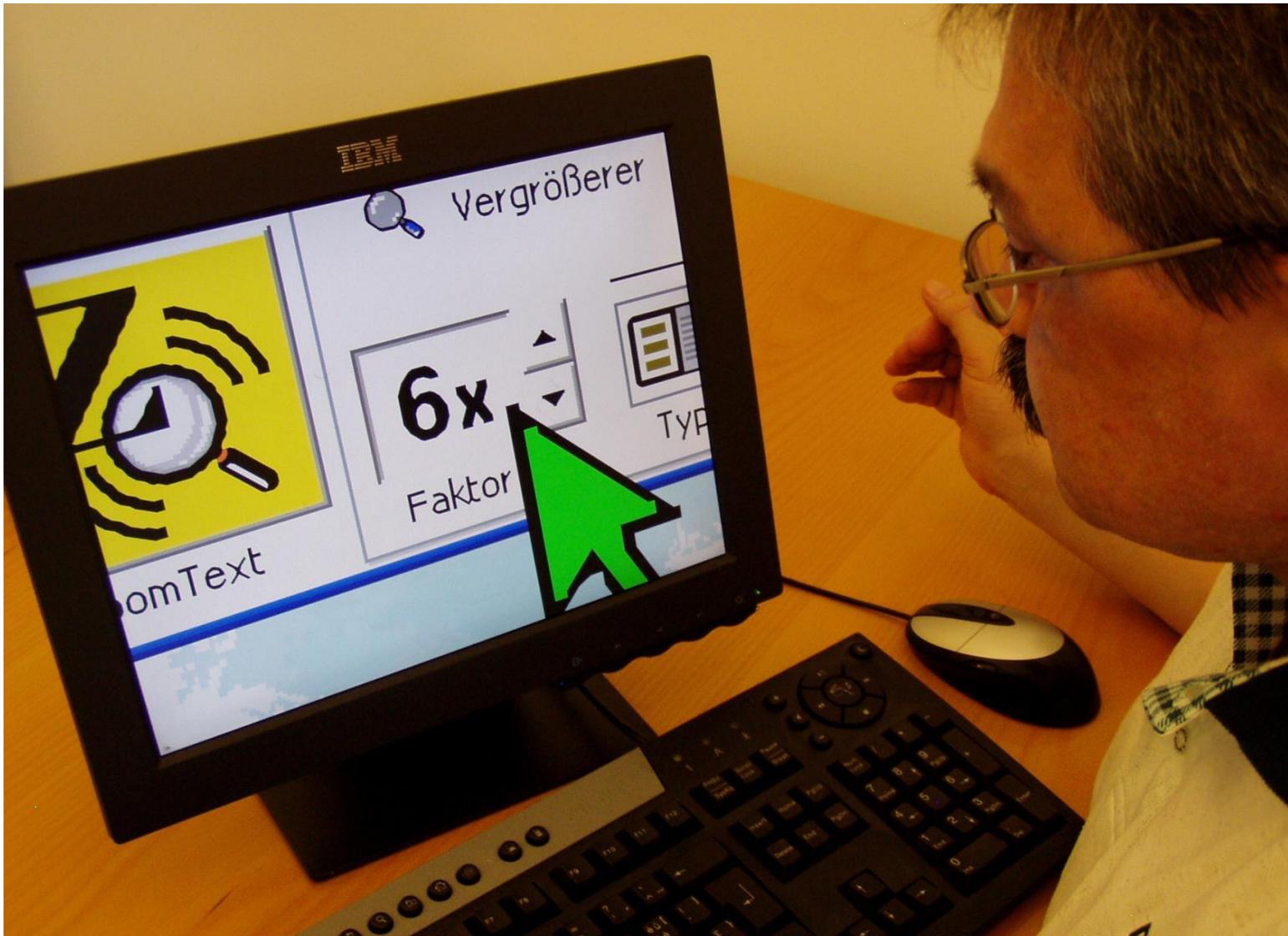
- ▶ **Visuelle Barrieren:**
 - ▶ keine Alternativen für visuelle Informationen
 - ▶ schlecht erkennbare Farbkontraste
- ▶ **Auditive Barrieren:**
 - ▶ keine Alternativen für gesprochene Informationen
 - ▶ zu komplexe Sprache
- ▶ **Motorische Barrieren:**
 - ▶ schlechte Tastaturbedienbarkeit
- ▶ **Kognitive Barrieren:**
 - ▶ sich bewegende Objekte
 - ▶ Komplexität in Sprache und Struktur

werde
ICH ~~AM~~ BEHINDERT

Assistierende Technologien



Assistierende Technologien (2)



Thomas, sehbehindert, setzt ZoomText ein

Rechtliche Rahmenbedingungen

- ▶ **Bundesverfassung:**
 - ▶ Allgemeines Diskriminierungsverbot
- ▶ **Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG, seit 2004):**
 - ▶ Verfolgt Zweck, Benachteiligungen zu verhindern; schafft die Rahmenbedingungen für erleichterte gesellschaftliche Teilnahme.
- ▶ **Bund:**
 - ▶ Richtlinie des Bundes für die Gestaltung von barrierefreien Internetangeboten (P028)
- ▶ **Kantone / Gemeinden:**
 - ▶ eCH 0059 – Accessibility-Standard
- ▶ **UNO BRK (seit 2014)**



Chancen durch ICT vs.

- ▶ Bildung
- ▶ Berufliche Integration
- ▶ eServices (eGovernment, eVoting, eBanking...)
- ▶ Gesellschaftliche Teilnahme
- ▶ Kommunikation
- ▶ ...
- ▶ Selbständigkeit & Chancengleichheit

... der aktuelle Stand der Zugänglichkeit



Rangliste

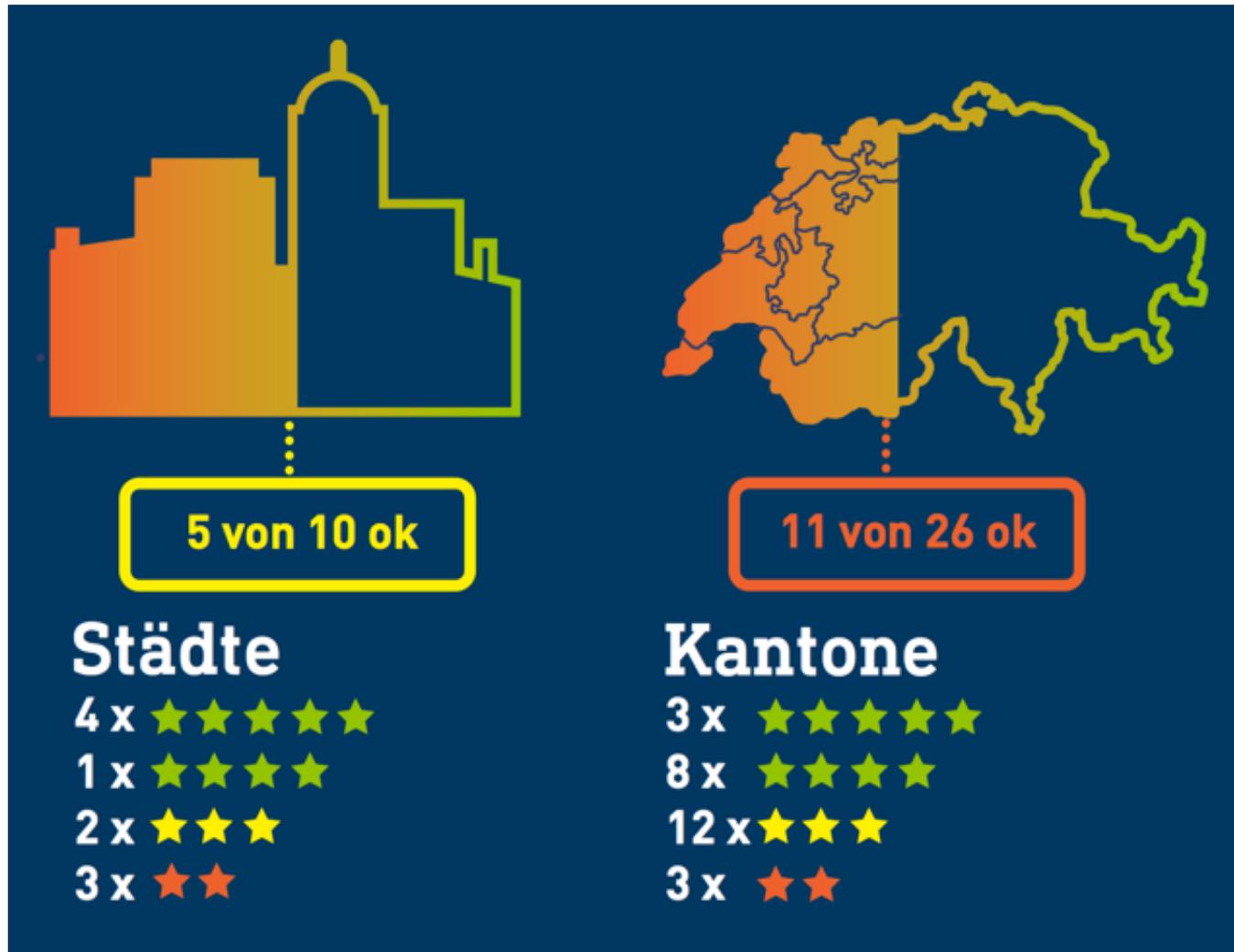
www.hslu.ch	★★★★
www.ethz.ch	★★★★
www.usi.ch	★★★★
www.zhaw.ch	★★★★
www.uzh.ch	★★★★
www.fhnw.ch	★★★★
www.bfh.ch	★★★★
www.unilu.ch	★★★★
www.unifr.ch	★★★
www.supsi.ch	★★★
www.unibas.ch	★★★
www.unisg.ch	★★★
www.unil.ch	★★★
www.unige.ch	★★★
www2.unine.ch	★★★
www.epfl.ch	★★★
www.kaleidos-fh.ch	★★
www.htwchur.ch	★★
www.unibe.ch	★★
www.ffhs.ch	★★

<http://access-for-all.ch/ch/publikationen/accessibility-studie-2016.html>

Winners 2016



Mittelfeld 2016



Schlusslichter 2016



WCAG 2: Web Content Accessibility Guidelines

- ▶ Internationale Richtlinien des W3C (v2.0: 2008, v2.1: 2018)
- ▶ In deutscher Übersetzung «Richtlinien für barrierefreie Webinhalte»
 - ▶ <http://www.w3.org/translations/WCAG20-de/>
- ▶ Für Projektmitarbeitende direkt nutzbar aufbereitet:
 - ▶ Accessibility-Checkliste: www.accessibility-checklist.ch
- ▶ *In CH: von den geltenden Bestimmungen referenziert...!*
- ▶ **Konformitätsstufe AA verbindlich**



Standards: Die WCAG erläutert

Konformitätsstufen A, AA, AAA:

- ▶ A: Basisanforderungen der Barrierefreiheit
- ▶ AA: Anforderungen für gute Barrierefreiheit (***allg. gefordert***)
- ▶ AAA: zusätzliche Anforderungen für bestimmte Bedarfsgruppen

Abgrenzbare Inhalte:

- ▶ Mehrfach vorhandene Funktionen & Inhalte müssen nur in einer Version barrierefrei sein (z.B. PDF zu barrierefreiem Content in HTML)
- ▶ Eingebundene Drittanbieter-Inhalte sind abgrenzbar

Konkrete Anforderungen der Barrierefreiheit

Zugänglichkeit des Farben-Einsatzes

Kontraste

coop

Einkaufen

Supercard & Clubs Services Essen & Trinken

MIGROS



JETZT PROFITIEREN

Die Cumulus-Mastercard ohne Jahresgebühr
- jetzt 3000 Bonuspunkte sichern.

Deutsche Bank

Baufinanzierung

Top-Konditionen für Ihr
Immobilienvorhaben: 0,89 % p.a.
effektiver Jahreszins³

Farbkontraste (2)

Wen betreffen ungenügende Farbkontraste?

- ▶ Ältere Menschen
- ▶ Menschen mit Sehbehinderung
- ▶ Junge, Normalsichtige
während mobiler Nutzung



Farbkontraste (3)

Notwendiger Mindestkontrast:

- ▶ Schrift: Kontrastverhältnis von mindestens 4.5:1
- ▶ grosse Schrift (>18 Pt od. >14 Pt fett): mindestens 3:1

Gilt auch für:

- ▶ Texte in informativen Grafiken
- ▶ Informative Icons (ohne Text)
- ▶ Bedienelemente (z.B. Formularfeld-Begrenzungen; WCAG 2.1)

Gilt nicht für:

- ▶ Logos, inaktive Elemente

Kontraste einfach testen...!

Mit kostenlosen Tools ganz einfach Kontraste prüfen:

Colour Contrast Analyser:

<http://www.paciellogroup.com/resources/contrastAnalyser>

- ▶ Vorteil:
 - ▶ Kontraste ohne Vorkenntnisse prüfbar



Kontraste: Beispiel-Seiten

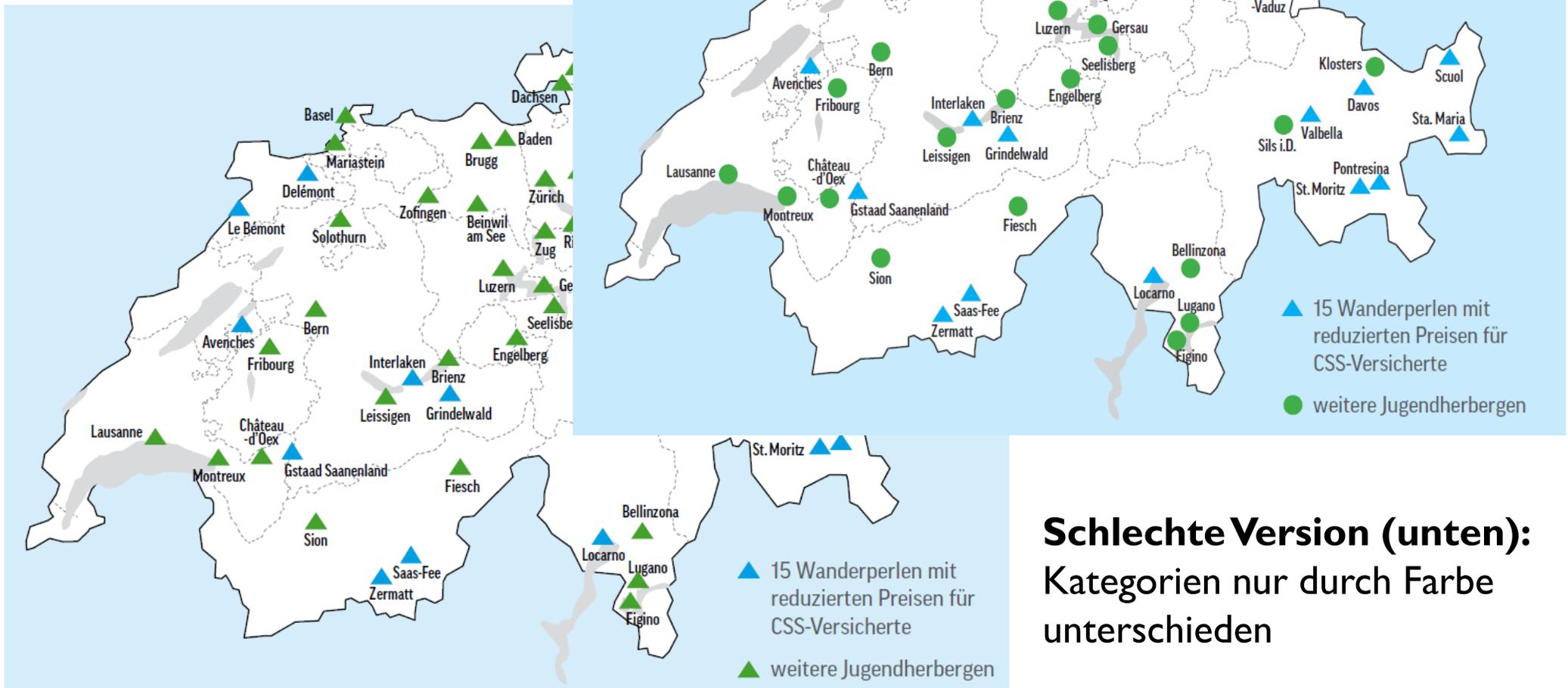
Organigramm mit unzureichenden Kontrasten



Informationen nicht nur durch Farben vermitteln

Gute Version (oben):

Kategorien durch Farbe und Form unterschieden

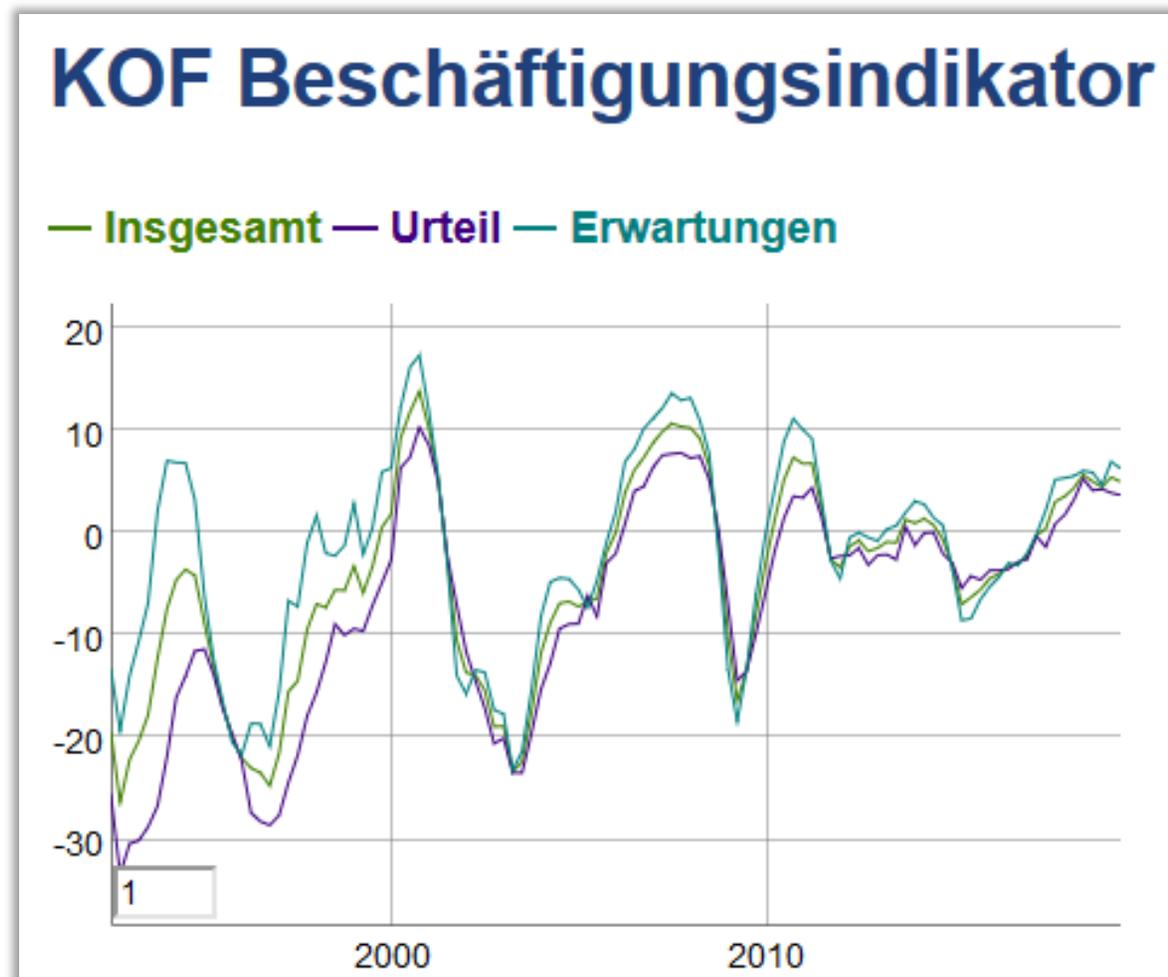


Schlechte Version (unten):

Kategorien nur durch Farbe unterschieden

Farbverwendung: Beispiel-Seiten

Kurvendiagramm mit Legendenzuordnung nur mit Farben



Inhalts-Strukturen: Semantik

Funktionsprinzip eines Screenreaders

Ein Screenreader ...

- ▶ ... gibt die Informationen einer grafischen Schnittstelle als Sprache oder Blindenschrift aus,
- ▶ ... jedoch nur die Informationen semantischer Art,
 - ▶ also was Art und Zustand von Elementen betrifft
 - ▶ nicht Eigenschaften wie Aussehen, Farbe oder Form.

Visuell gestaltete Navigation:



Dieselbe Navigation im Screenreader (*vorgelesen; schlechtes Beispiel*):

... Liste mit 3 Einträgen Link Einrichtungshäuser Link Planungstools Link Mein Merkzettel Liste Ende Liste mit 3 Einträgen Link IKEA FAMILY Link Mein Konto IKEA FAMILY Link Link Mein Konto Link Warenkorb Liste Ende Link Produkte Link Neu Link Preis gesenkt Link Gartenmöbel Link Wohnen Link Schlafen Link Küche Link Kinder Link Bad Link Online Shop Leer Link Alle Bereiche Anlickbar Link Grafik IKEA Blog Life at home Link Grafik Facebook Link Grafik Youtube Link Grafik Twitter Link Grafik Pinit Link Grafik Google+ Folge uns auf: Link Grafik EKTORP ...

(Screenreader-Demo)

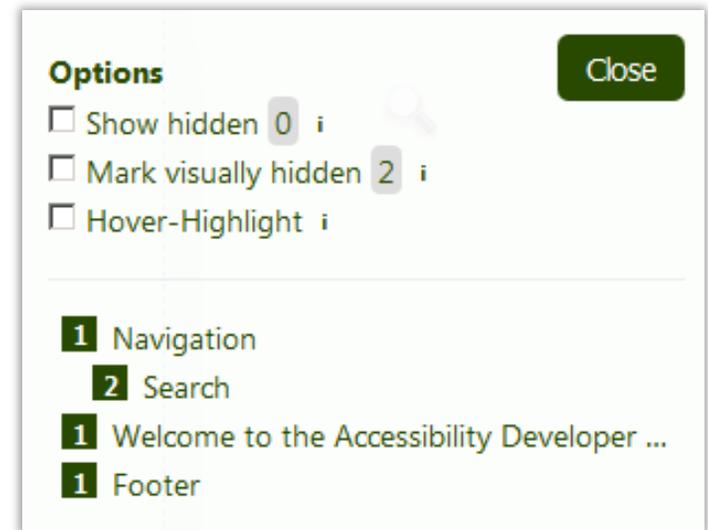
Überschriften: Welche Anforderungen gibt es?

- ▶ Jede visuell hervorgehobene Überschrift ist als Heading `<h#>` definiert (nicht nur mittels Fettung (``) o.ä.)
- ▶ Die Überschriften-Hierarchie entspricht der logischen Struktur der Inhalte
 - ▶ einander logisch untergeordnete Inhalte liegen eine `h#`-Ebene tiefer
 - ▶ einander nicht logisch untergeordnete Inhalte sind dies auch nicht auf Ebene der Überschriften
- ▶ Es werden keine Überschriften-Ebenen übersprungen
- ▶ Überschriften weisen immer einen untergeordneten Inhalt auf
- ▶ Jeder eigene Seitenbereich weist eine Überschrift auf

Prüf-Tool 1: Show headings (h123 bookmarklet)

- ▶ Zeigt die Überschriften-Struktur an
- ▶ Kommt der Screenreader-Interpretation der Überschriften sehr nahe

- ▶ <https://www.accessibility-developer-guide.com/setup/browsers/bookmarklets/h123/>



Prüf-Tool 2: Bookmarklet «Inhalte gegliedert»

- ▶ Zeigt semantische Strukturen direkt auf Webseiten an
 - ▶ Überschriften
 - ▶ Paragraphen
 - ▶ (erweiterbar um Listen, etc.)

[H1] Geschichte [H1]

[P] Die Stellung der Geistes- und Sozialwissenschaften an der ETH Zürich hat sich stark gewandelt. Nicht mehr Ergänzung steht im Vordergrund, sondern Integration. [P]

[H2] Abteilung XII für Geistes- und Sozialwissenschaften [H2]

[P] Bereits bei der Gründung des Eidgenössischen Polytechnikums im Jahre 1855 verfügte die neue Hochschule über eine Freifächerabteilung, welche die Ausbildung der Studierenden ergänzen sollte. Fächer wie Sprach- und Literaturwissenschaften, Geschichte, Philosophie sowie Nationalökonomie und Recht sind seit dieser Anfangszeit an der ETH Zürich vertreten, und sie bildeten [B] bis in die 1980er-Jahre hinein [B] den Kern der Abteilung XII für Geistes- und Sozialwissenschaften. [P]

<http://testen.bitvtest.de/bookmarklets.html>

Überschriften: Beispiel-Seiten (1)

Sprung in der Überschriften-Struktur (von h1 auf h4)

- 1 Navigationsbereich
- 1 Navigationsbereich
- 1 Redaktion
- 1 Main content
 - 4 Kontakt
 - 2 Nutzungsbedingungen
 - 3 Texte
 - 3 Bilder
 - 2 Kommentarregeln
- 1 Weitere Informationen
 - 2 News suchen

Überschriften: Beispiel-Seiten (2)

Visuelle Überschriften sind nicht semantisch als solche formatiert

[P]
[B] **Diskussionsteilnehmer:** [VB] [VP]

[P] Prof. Ambuj Sagar,
[I] *Head of the School of Public Policy, Indian Institute of Technology, Delhi* [V]

Prof. Noelle Selin,
[I] *Director of the Technology and Policy Program, MIT* [V]

Prof. Joanna Chataway,
[I] *Head of the Department of Science, Technology, Engineering and Public Policy, University College London* [V]

Prof. Joël Mesot,
[I] *President of ETH Zurich* [V]

Prof. Sarah Springman,
[I] *Rector of ETH Zurich* [V]

[B] **Organisation:** [VB] [VP]

[P] **ISTP** →
D-GESS Science in Perspective →
[VP]

Überschriften: Beispiel-Seiten (3)

Lead als Überschrift formatiert, leeres Heading und Sprung (h1-h3)

[H1] BA in Staatswissenschaften (Berufsoffizier) [/H1]

[H3] Entsprechend den Bedürfnissen zeitgemässer Armeen entspricht der BA in Staatswissenschaften den Vorgaben für Schweizer Berufsoffiziere beider Geschlechter. Die Vermittlung von Grundlagenwissen in Staatswissenschaften und Militärwissenschaften bildet die Basis für die angehenden Professionals. Die in Partnerschaft mit der Militärakademie (MILAK) an der ETH Zürich organisierte Ausbildung wird weitherum als wichtiger Ausbildungsbeitrag von Seiten der ETH Zürich sowie des Eidgenössischen Departments für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) in Sachen militärische Führungsausbildung wahrgenommen.

[/H3]

[H3] [/H3]

[H2] Programm und Reglement [/H2]

[P] Das Programm des ETH Bachelor-Studiums Staatswissenschaften richtet sich am interdisziplinären Konzept derjenigen Wissenschaftsdisziplinen

Paragrafen: Anforderungen

- ▶ Absätze sind als Paragraphen `<p>` definiert
- ▶ Paragraphen werden nicht nur mittels doppelten Zeilenschaltungen `
` erstellt
- ▶ Es werden keine leeren Paragraphen zur visuellen Gestaltung eingesetzt

Paragrafen: Beispiel-Seite (1)

Falsche Paragrafen mit doppelten Breaks (Shift-Enter)

[P] Das Programm des ETH Bachelor-Studiums Staatswissenschaften richtet sich am interdisziplinären Konzept derjenigen Wissenschaftsdisziplinen aus, die sich mit dem Wesen und der Organisation des Staates befassen. Konkret setzt es sich zusammen aus Lehrveranstaltungen zu Recht, Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Politik, Konfliktforschung und Sicherpolitik, Geschichte, Soziologie und Psychologie. Aktuelle Fragestellungen in den genannten Bereichen werden mittels der Methoden der empirischen Sozialforschung und der Geschichtswissenschaft analysiert.

Besonderes Augenmerk, weil auf das Berufsziel ausgerichtet, erhalten die zusätzlich vermittelten Militärwissenschaften mit den Disziplinen Militärgeschichte, Strategische Studien, Militärökonomie, Führung und Kommunikation, Militärsoziologie und Militärpsychologie & -pädagogik, inklusive deren Vertiefung in Praxismodulen.

Weiterer Schwerpunkt bildet ein gezielter Sprachunterricht, welcher Englisch und die 2. Landessprache umfasst.

In den Zwischensemestern finden Prüfungen, Übungen und weitere Kurse statt.

Die zwischen HS2011 und HS2017 eingetretenen Studierenden absolvieren das Studium nach Studienreglement 2011. Ab HS2018 unterliegt das Studium Reglement 2018.

Das Studium ist ausschliesslich angehenden Berufsoffizieren der Schweizer Armee vorbehalten. Es bildet einen Teil der Ausbildung im ‚Bachelorlehrgang‘, der für das VBS von der MILAK durchgeführt wird. Die Unterrichtssprache ist Deutsch. [/P]

Paragrafen: Beispiel-Seite (2)

Störende leere Paragrafen (zur visuellen Spationierung)

The image shows two examples of document pages. The left page has a blue header with 'ETH zürich' and a white box containing the title 'Lust auf mehr...' and a list of services: 'Weiterbildung an der ETH anbieten', 'MAS, DAS, CAS, Fortbildungskurse und E-Learning, MOOCs', and 'Best Practices / Leitfaden für Dozierende'. Below the box is a background image of a climbing wall. The right page has a blue header with 'ETH zürich' and a white box containing the title 'Lehrinnovation in der Weiterbildung' and the text 'Innovedum fördert Lehrinnovationsprojekte in der Weiterbildung'. Below the box is a background image of a building's dome. Both pages have empty paragraphs below the main content, which are highlighted with a light blue background.

ETH zürich
Lust auf mehr...
Weiterbildung an der ETH anbieten
MAS, DAS, CAS, Fortbildungskurse und E-Learning, MOOCs
Best Practices / Leitfaden für Dozierende

ETH zürich
Lehrinnovation in der Weiterbildung
Innovedum fördert Lehrinnovationsprojekte in der Weiterbildung

[P] Leitfaden für Weiterbildungsanbieter (PDF, 952 KB) ↓ [P]

[P] [P]

[P] Lehrinnovation in der Weiterbildung (PDF, 1.7 MB) ↓ [P]

[P] [P]

Listen: Anforderungen

- ▶ Jede Aufzählung ist als korrekte Liste definiert (ul, ol)
- ▶ Aufzählungen mit mehreren Ebenen sind als verschachtelte Listen definiert
- ▶ Vermeiden Sie Listen mit nur einem Eintrag

Listen: Beispiel-Seite (1)

Liste, die nicht als solche formatiert ist

[P]

[B] **Diskussionsteilnehmer:** [B] [P]

[P] Prof. Ambuj Sagar,

[I] *Head of the School of Public Policy, Indian Institute of Technology, Delhi*

[I]

Prof. Noelle Selin,

[I] *Director of the Technology and Policy Program, MIT* [I]

Prof. Joanna Chataway,

[I] *Head of the Department of Science, Technology, Engineering and Public Policy, University College London* [I]

Prof. Joël Mesot,

[I] *President of ETH Zurich* [I]

Prof. Sarah Springman,

[I] *Rector of ETH Zurich* [I]

Listen: Beispiel-Seite (2)

Liste, die nur visuell als solche formatiert ist



[P] Drei dieser Cardlink-Terminals befinden sich **auf dem Höggerberg (PDF, 96 KB) ↓** in den Gebäuden

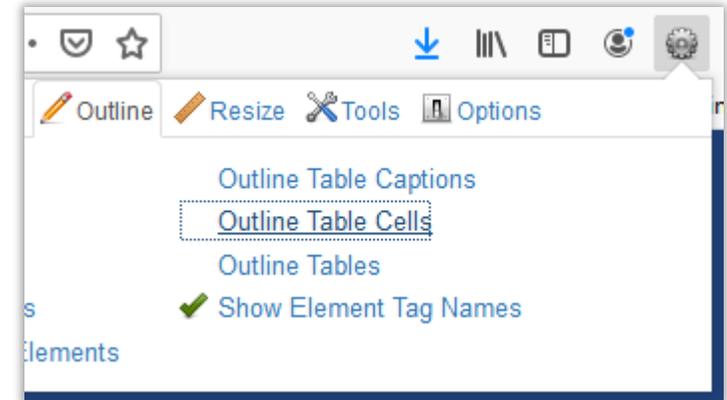
- HIL, im Erdgeschoss beim ISC
- HCI, im Erdgeschoss bei der Alarmzentrale
- HPP, in der Eingangshalle im Erdgeschoss [P]

Tabellen: Anforderungen

- ▶ Daten-Tabellen verfügen über Spalten- und/oder Zeilenüberschriften (möglichst beides)
- ▶ Es sind keine ganz leeren Zeilen oder Spalten vorhanden
- ▶ Es gibt keine leeren Zeilen-/Spaltenüberschriften (th)
- ▶ Vermeiden Sie nur visuelle Zwischenüberschriften in Tabellen
- ▶ Komplexe Datentabellen verfügen über einen Titel und eine Zusammenfassung
- ▶ Es werden keine Layout-Tabellen eingesetzt

Prüf-Tool 3a: Web Developer Toolbar (für Firefox)

- ▶ Zeigt Tabellen-Strukturen visuell an



<code><th></code> Name	<code><th></code> Lehrstuhl	<code><th></code> Webseite
<code><th></code> Prof. Dr. Ulrik Brandes	<code><td></code> Soziale Netzwerke	<code><td></code> sn.ethz.ch →
<code><th></code> Prof. Dr. Hans-Dieter Daniel	<code><td></code> Sozialpsychologie und Hochschulforschung	<code><td></code> psh.ethz.ch →
<code><th></code> Prof. Dr. Dr. h. c. Dirk Helbing	<code><td></code> Computational Social Science	<code><td></code> coss.ethz.ch →

<https://addons.mozilla.org/de/firefox/addon/web-developer/>

Tabellen: Beispiel-Seite (1)

- ▶ Tabelle mit Spalten-, aber ohne Zeilenüberschriften

<code><th></code> Beruf	<code><th></code> Anzahl Lehrstellen	<code><th></code> Offene Lehrstellen
<code><td></code> Elektroniker/in EFZ	<code><td></code> 7	<code><td></code> bewerben →
<code><td></code> Fachmann/frau Betriebsunterhalt EFZ	<code><td></code> 2	<code><td></code> bewerben →
<code><td></code> Fachmann/frau Information und Dokumentation EFZ	<code><td></code> 2	<code><td></code> besetzt
<code><td></code> Informatiker/in EFZ Fachrichtung Systemtechnik	<code><td></code> 4	<code><td></code> besetzt
<code><td></code> Kaufmann/frau EFZ	<code><td></code> 6	<code><td></code> besetzt

Tabellen: Beispiel-Seite (2)

- ▶ Tabelle mit guten Spalten- und Zeilenüberschriften

<code><th></code> Name	<code><th></code> Lehrstuhl	<code><th></code> Webseite	<code><th></code> Telefon
<code><th></code> Prof. Dr. Ulrik Brandes	<code><td></code> Soziale Netzwerke	<code><td></code> sn.ethz.ch →	<code><td></code> +41 44 632 21 96
<code><th></code> Prof. Dr. Hans-Dieter Daniel	<code><td></code> Sozialpsychologie und Hochschulforschung	<code><td></code> psh.ethz.ch →	<code><td></code> +41 44 634 23 13
<code><th></code> Prof. Dr. Dr. h. c. Dirk Helbing	<code><td></code> Computational Social Science	<code><td></code> coss.ethz.ch →	<code><td></code> +41 44 632 88 81
<code><th></code> Prof. Dr. Christoph Hölscher	<code><td></code> Kognitionswissenschaft	<code><td></code> cog.ethz.ch →	<code><td></code> +41 44 632 31 96
<code><th></code> Prof. Dr. Manu Kapur	<code><td></code> Lernwissenschaften mit Schwerpunkt Universitätslehre	<code><td></code> lse.ethz.ch →	<code><td></code> +41 44 632 25 89

Tabellen: Beispiel-Seite (3)

- ▶ Tabelle mit Zwischenüberschrift, die nicht-visuell unverständlich ist

<th>Name	<th>Lehrstuhl	<th>Webseite	<th>Telefon
<td>Prof. Dr. Tobias Schmidt	<td>Energy Politics	<td> epg.ethz.ch →	<td>+41 44 632 04 86
<td>Prof. Dr. Andreas Wenger	<td>Schweizerische und Internationale Sicherheitspolitik	<td> css.ethz.ch →	<td>+41 44 632 40 25
<td>Titularprofessorin	<td>	<td>	<td>
<td>Prof. Dr. Vassiliki Koubi	<td>Internationale Beziehungen	<td> ib.ethz.ch →	<td>+41 44 632 67 76

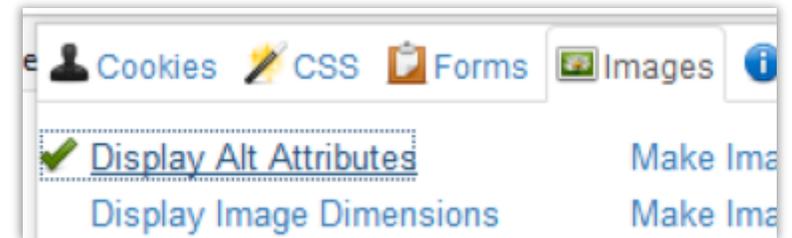
Grafiken

Text-Alternativen für Grafiken: 3 Haupt-Fälle

- ▶ **Informative Grafiken** verfügen über einen aussagekräftigen Alternativ-Text (max. 75-100 Zeichen, 1-2 kurze Sätze).
- ▶ Bei **verlinkten Grafiken** informiert der Alternativtext über den Linkzweck
- ▶ **Dekorative Grafiken** weisen ein leeres Alt-Attribut auf (keinen Alternativtext)

Prüf-Tool 3b: Web Developer Toolbar (für Firefox)

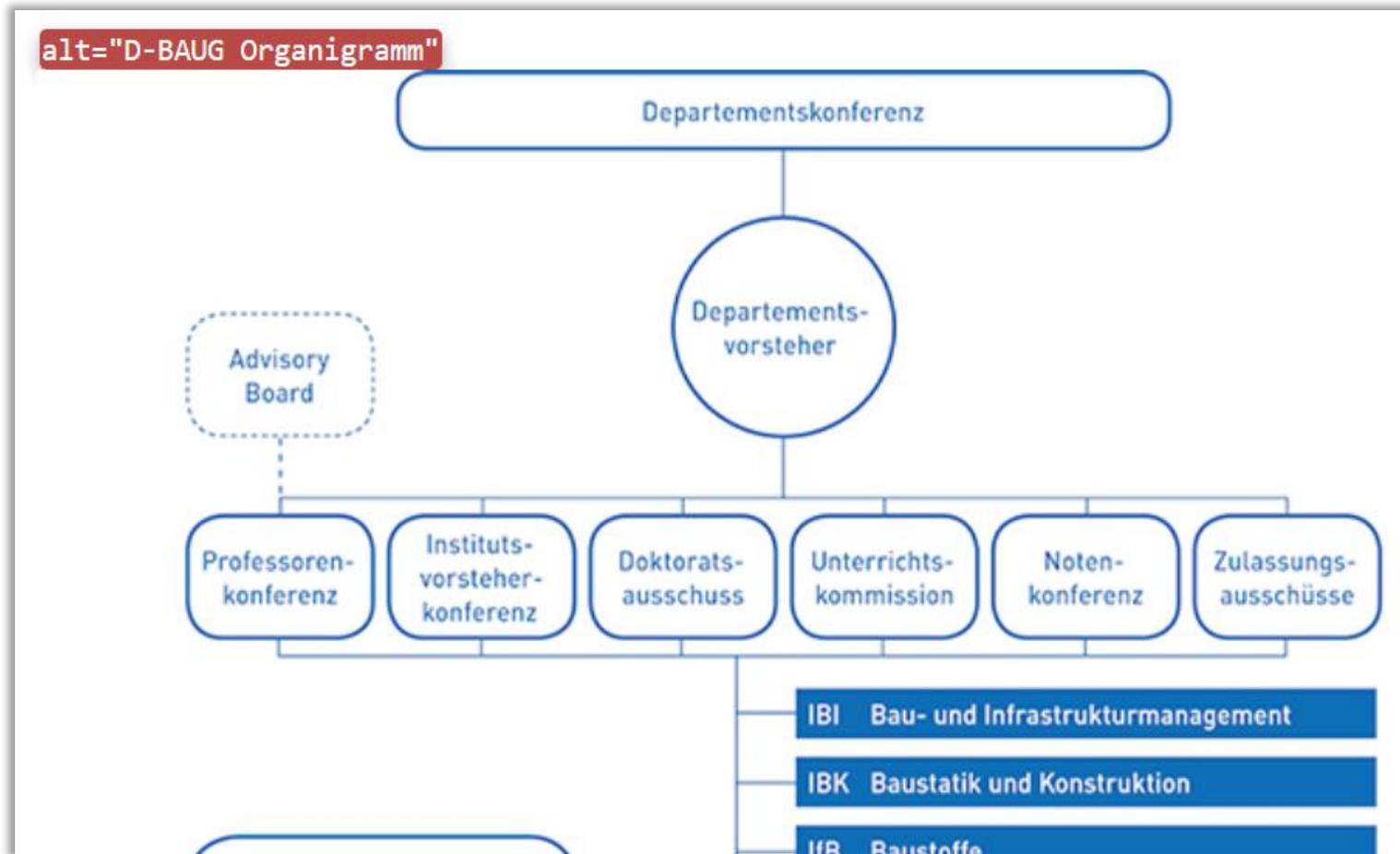
- ▶ Zeigt alt-Texte visuell an



<https://addons.mozilla.org/de/firefox/addon/web-developer/>

Grafiken: Beispiel-Seiten (1)

- ▶ Organigramm mit nicht ausreichendem Alternativtext



Grafiken: Beispiel-Seiten (2)

- ▶ Portraitbild mit fälschlicherweise leerem alt-Attribut



Grafiken: Beispiel-Seiten (3)

- ▶ Dekorative Grafik mit störendem Alternativtext

Gender and Diversity

alt="Studierende"



D-BAUG is committed to fostering the careers of students and employees at all levels; to creating family-friendly and barrier-free structures; and to practising considerate and respectful interaction.

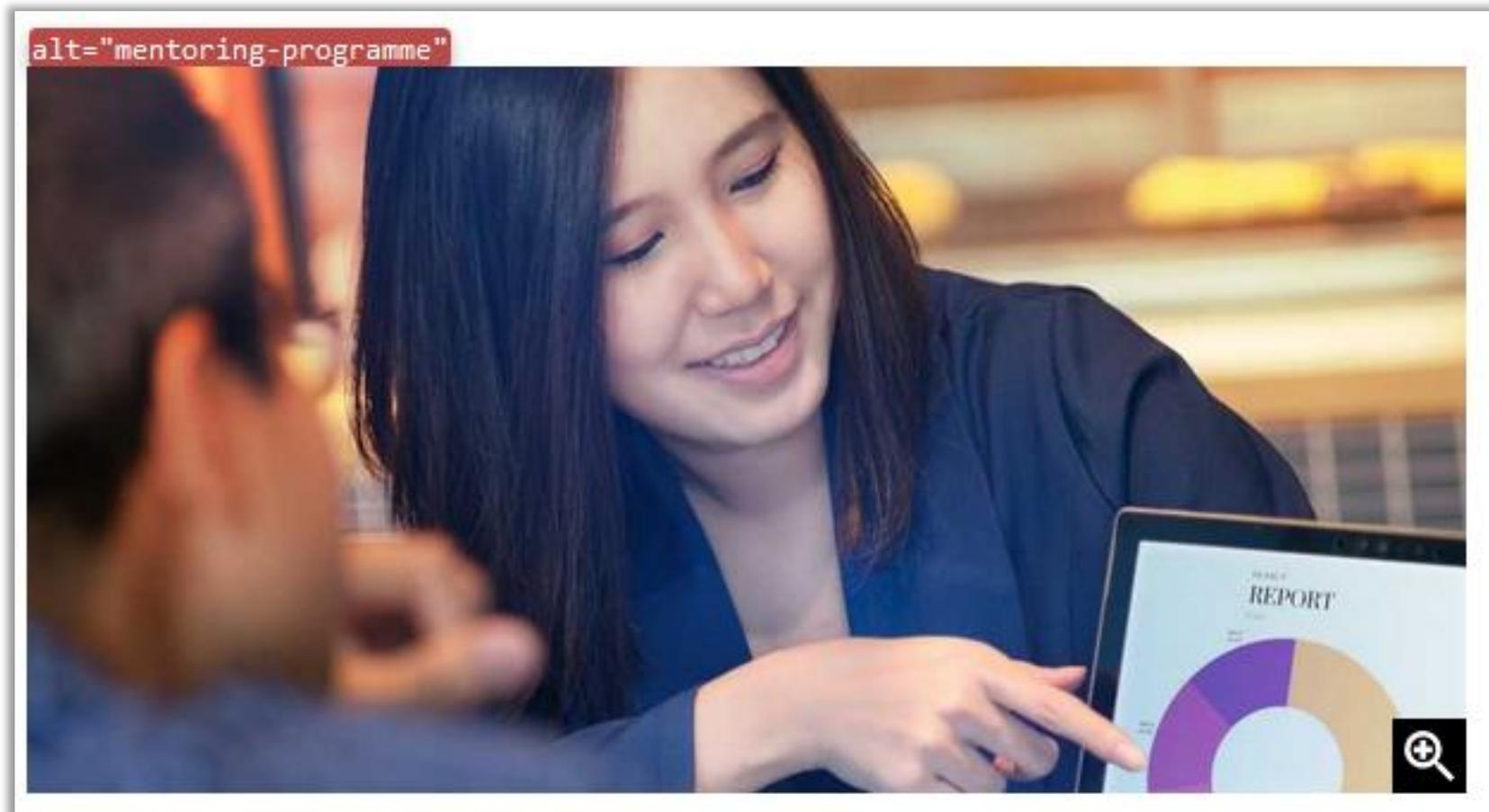
What began in 2014 with the Executive Board's "Gender Action Plan", the

Text-Alternativen für Grafiken: Spezial-Fälle

- ▶ **Diagramme und reichhaltige Info-Grafiken** (z.B. Organigramme oder Lagepläne): sind über einen erklärenden Text vor oder nach der Grafik oder auf einer verlinkten Seite beschrieben
- ▶ **Visualisierte Daten** (z.B. Häufigkeits-Darstellungen): erfordern eine tabellarische Daten-Alternative
- ▶ **Bildergalerien**: hier sind die Grafiken der Inhalt, sie sind nie dekorativ, es sind immer Alternativtexte erforderlich; Verlinkte, kleine Versionen ('thumbnails') benötigen den Zusatz «vergrösserte Ansicht», damit die Verlinkung verständlich ist

Grafiken: Beispiel-Seiten (4)

- ▶ Grafik in Bildergalerie mit nicht sinnvollem Alternativtext, und ohne Hinweis «vergrösserte Ansicht»



Diskussion / Fragen

Wrap-up

- ▶ Bedarfsgruppen, rechtliche Situation, Standard WCAG
- ▶ Konkrete Anforderungen und Prüf-Werkzeuge:
 - ▶ Kontraste und Farbverwendung
 - ▶ Semantische Strukturen im Web
 - ▶ Überschriften
 - ▶ Listen
 - ▶ Paragraphen
 - ▶ Tabellen
 - ▶ Textalternativen von Grafiken

Vielen Dank! / Diskussion / Fragen

Danke für Ihr Interesse...!

Weitere Informationen unter:

- ▶ Website: www.access-for-all.ch
- ▶ Blog: www.access4all.ch/blog

Werden Sie GönnerIn:

- ▶ goennerverein@access-for-all.ch

«Zugang für alle»

Schweizerische Stiftung zur behindertengerechten Technologienutzung

www.access-for-all.ch
info@access-for-all.ch

 @Access4All

Mitgliedschaften:

